

steht, ist nicht bekannt. Den Schluss des Isidor, der bis zum Jahre 5856 o. c. reicht, bildet die subscriptio Receswinthiana aus dem 10. Regierungsjahre dieses Fürsten (= 658) bis S. 4, Columnne 2, dann folgen die Ann. compilati 965—1247 S. 4—6 und S. 7 beginnt 730 das fränkische Jahrbuch. Die Anfügung desselben an Isidor (die compilati wurden erst nach 1291 auf die leer gelassenen Blätter eingetragen) wurde wohl erst 1267 vorgenommen, Isidors Etymologien befanden sich schon 1110 in der Bibliothek des Domcapitels nach dem alten Katalog der Dombibliothek Mon. Pol. I, 377, vermuthlich der jetzt im Besitze der Jagiellonischen (Universitäts-) Bibliothek zu Krakau befindliche Codex n. 484 des Handschriftenkataloges von Wisłocki (S. 154).

Jetzt wollen wir die einzelnen Jahresangaben der Krakauer Capitelsannalen von 730 an mit den entsprechenden deutschen Annalen zusammenstellen.

Ann. capituli Cracoviensis.

730 Beda presbiter obiit.

734 Karolus Frigiam vastat.

735 Karolus Wasconiam invasit.

741 Karolus moritur.

744 Inicium Fuldensis ecclesie.

746 Karolomannus Alemaniam ingreditur.

Ebenso Ann. Fuld. breves SS. II, 237, aber zum richtigen Jahre 735.

Ebenso Ann. Sangallenses¹, Weingartenses, Augienses (aber Frisiam oder Fresiam). SS. I, 64. 67.

Ebenso nur Aug. (A.), die anderen 'invadit'.

Ebenso A., Sangallenses (SG.), Weingart. (W.).

Urquelle ist die Notiz der Ann. Fuldenses antiqui (ed. Kurze S. 137): '744 initium monasterii Fulde'. Als 'Inicium Fuldensis monasterii' aus den Hersfelder Annalen bei Lampert, den Weissenburger (ed. Holder-Egger 14, 15), Quedlinburger (SS. III, 35), Wirzburgenses (S. Albani, aber zu 745, SS. II, 239).

W. ebenso, SG. etwas verstümmelte Namen, A. SG. zu 745.

1) Nach der Ausgabe von Henking in den Mittheilungen zur vaterländischen Geschichte, N. F. IX, St. Gallen 1884, S. 220 ff.